

Freiliegende Wurzeln und Furkationen – die schleichende Gefahr

FACHBEITRAG Häufig liegen in fortgeschrittenen Fällen der Parodontitis die Wurzeln und Furkationen der Seitenzähne frei. Besonders bei Letzteren siedeln sich Bakterien verstärkt an und sorgen für Entzündungen, die ohne tägliche Mundhygiene kaum beherrschbar und nur schwer therapierbar sind. Neben der konventionellen Parodontalbehandlung werden auch chirurgische Maßnahmen eingesetzt, um die schwer zugänglichen Schmutznischen zu beseitigen und die Reinigungsfähigkeit wieder herzustellen bzw. die Bereiche so zu gestalten, dass sie wieder mit Gewebe bedeckt oder gefüllt sind und damit keine Schlupfwinkel mehr für Bakterien darstellen.

Da die Parodontitis nur langsam fortschreitet, treten freiliegende Wurzeln und der Furkationsbefall zu meist im höheren Lebensalter auf. Der Knochenabbau braucht viele Jahre, bis es zum gefürchteten Freiliegen der Furkationen kommt, und oft hat der Betroffene bis dahin ein fortgeschrittenes Lebensalter erreicht. Die Folge: Eine Reinigung der Schlupfwinkel wird jetzt durch die verschlechterten manuellen und visuellen Fähigkeiten noch schwerer. Die Säuberung der freiliegenden Zahnwurzelbereiche ist aber immens wichtig: Die Säurelöslichkeit ist höher und die Gefahr der Karies steigt. Gleichzeitig muss die Reinigung aber auch schonender erfolgen, da sonst Putzdefekte drohen.



© Christel Lindahl, RDH

Abb. oben: Die TePe Einbüschelbürsten haben einen kleinen, runden und kompakten Bürstenkopf und unterstützen dadurch die gefühlvolle wie effektive Reinigung der Zähne.

Schlupfwinkelinfektionen in Furkationen

Die Prognose für das Stoppen der Entzündung und damit ein möglicher Zahnerhalt ist abhängig von den professionellen Maßnahmen und ganz besonders von der häuslichen Pflege. In Abhängigkeit von Grad des Befalls und Lokalisation des Zahnes – Unterkiefer (Bifurkation) oder Oberkiefer (Trifurkation) – kann die Prognose von „gut“ bis

„untherapierbar“ reichen. Die Reinigung der Furkationen ist schon für den geübten Behandler sehr anspruchsvoll. Für den Patienten kann die schwere Zugänglichkeit sogar eine unüberwindbare Barriere darstellen. Die häufig zitierte und geforderte „Mitwirkung des Patienten“ als Voraussetzung für den Therapieerfolg stößt hier an ihre Grenzen.



TePe bietet eine Vielzahl von Produkten für die Prophylaxe. Dazu zählen unter anderem neben den TePe Einbüschelbürsten auch die farbcodierten TePe Interdentalbürsten, die in verschiedenen Größen und Formen erhältlich sind.

Was hilft?

Kurz gesagt: Das richtige Werkzeug und üben, üben, üben! Freiliegende Wurzeln kann man schonend und perfekt mit einer Einbüschelzahnbürste (z.B. Tepe Compact Tuft™) reinigen. Die Plaque wird zuverlässig entfernt, ohne das Risiko, gegen die Wölbungen „anzuschrubben“ und so das Wurzelkollagen zu zerstören. Freiliegende Furkationen stellen dagegen eine größere Herausforderung dar und sind nicht immer beherrschbar. Je nach Grad des Befalls (Grad 1: Eindringtiefe bis 3 mm; Grad 2: größer als 3 mm; aber noch nicht komplett durchgängig; Grad 3: durchgängig) können aber

unterschiedliche Hilfsmittel zum Einsatz kommen. Mit Hilfe der erwähnten Einbüschelzahnbürste können die Wurzeloberflächen und ihre Einziehungen in Richtung Gabelung sehr gezielt und schonend von der Plaque gereinigt werden. Bei Grad 1 und 2 können Interdentalbürsten (Größe und Modell müssen in der Praxis ausgewählt werden) in die Eingänge der Furkationen geführt werden und mit vorsichtigen Bewegungen die Wurzeloberflächen reinigen. Bei Grad 3 kann die Bürste unter Beachtung des richtigen Winkels komplett durchgeschoben werden. Dies erfordert jedoch eine große manuelle Geschicklichkeit, die sich der Patient durch intensives Trainieren aneignen muss. Dies wird allerdings nicht für alle Patienten eine Option sein. Aber für diejenigen, die es können oder zumindest probieren wollen, stellen die maßgeschneiderten Prophylaxelösungen die einzige Chance dar, die konventionelle und chirurgische Parodontalbehandlung so gut es eben geht zu unterstützen.

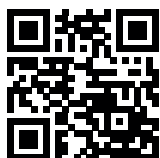
Frühzeitig reagieren

Freiliegenden Wurzeln und Furkationen kann man rechtzeitig vorbeugen, da diese recht langsam voranschreiten. Zeichnet sich eine Parodontitis ab, gilt es jedoch, schnell zu handeln. Das Gebiss – egal ob gesund oder krank – muss gewissenhaft und täglich mit den entsprechenden Hilfsmitteln von der Plaque befreit werden. Der richtige Umgang mit den individuell ausgewählten Interdentalbürsten und anderen Hilfsmitteln sollte idealerweise schon bei gesunden Patienten geübt werden. Beginnende freiliegende Wurzeln und Grad 1-Furkationsbeteiligungen sind dann meist noch gut in den Griff zu bekommen. Ein gewisser Trainingseffekt bleibt bei gut mitarbeitenden Patienten nicht aus. Und sollte in einem Gebiss an anderer Stelle schon ein gravierenderer Knochenabbau vorliegen, hilft ein langsames Herantasten an die herausfordernden Bereiche. Wichtig für die Patientenmotivation: Nicht nur die derzeitige Reinigungsfähigkeit, sondern auch die Fortschritte als kleine Erfolgserlebnisse wertschätzen.

INFORMATION

Dr. Roschan Farhumand

TePe Mundhygieneprodukte Vertriebs GmbH
Flughafenstraße 52
22335 Hamburg
Tel.: 040 570123-0
contact@tepe.com
www.tepe.com



TePe D-A-CH
Infos zum Unternehmen

mr thirsty®

one-step

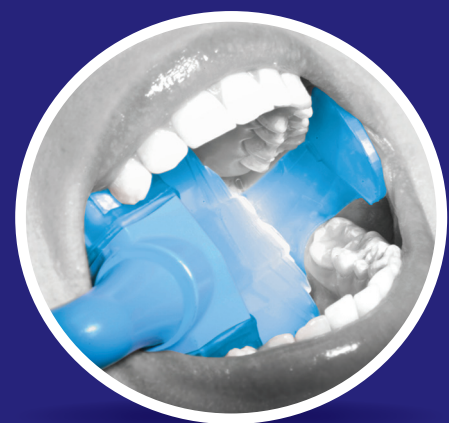


Ihre dritte Hand!

Mr. Thirsty löst zwei Herausforderungen gleichzeitig: die Retraction von Zunge und Wange sowie das sichere Absaugen. Einfach auf die Absaugung stecken und im Mund des Patienten platzieren.

Jeder profitiert: der Patient erlebt eine angenehme Behandlung, der Mund bleibt ohne Anstrengung offen. Der Behandler hat ein trockenes Arbeitsfeld und stets freie Sicht. Die Assistenz wird entlastet und kann sich anderen Vorbereitungen widmen.

Bessere Sicht – höhere Arbeitseffizienz – mehr Komfort!



Zirc
Because Time Is Everything

LOSER & CO
öfter mal was Gutes...



TEL.: +49 (0) 21 71 / 70 66 70 · FAX: +49 (0) 21 71 / 70 66 66
e-mail: info@loser.de · www.loser.de